

Handreichung AO-SF



**zusammen lernen
zusammenwachsen**

Schule NRW – Zukunft inklusiv!



**Schulamt für den
Kreis Warendorf**

Gesamtübersicht

	Vorwort	S. 3
A	Verfahrenswege	S. 5
B	Antrag zur Feststellung des Bedarfs sonderpädagogischer Unterstützung	S. 15
C	Anlagen/Formulare	S. 21

Die Handreichung AO-SF des Schulamtes für den Kreis Warendorf wurde in Anlehnung an die Handreichung AO-SF der Bezirksregierung Münster (Stand Oktober 2014) erstellt.

Die Neuerungen und Ergänzungen in der Überarbeitung sind durch **blau hinterlegte Schrift** kenntlich gemacht.

Vorwort

Mit dem 9. SchulRÄndG (1. Gesetz zur Umsetzung der UN-BRK) findet ein grundsätzlicher Paradigmenwechsel im Bereich der sonderpädagogischen Förderung/des Gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Behinderung statt, der für die schulische Praxis von großer Bedeutung ist und ein grundlegendes Umdenken erfordert.

Ab dem 01.08.2014 gilt:

Der Regelförderort ist die allgemeine Schule. Alternativ können Eltern auch eine Förderschule wählen.

Grundsätzlich stellen die Eltern einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nach AO-SF.

Die Schule kann im **Ausnahmefall** einen Antrag stellen

- bei notwendiger zieldifferenter Förderung (Förderschwerpunkt Lernen oder Geistige Entwicklung) und/oder
 - bei Selbst- und Fremdgefährdung (Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung).
-
- Schulen des Gemeinsamen Lernens erhalten ein Stellenkontingent für die sonderpädagogische Unterstützung aller Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.
 - Für die Förderschwerpunkte **GG, HK, KME und SE** gelten die Vorgaben für die Antragsstellung gemäß AO-SF §11 und §12.

Handreichung AO-SF

Die Schulaufsicht entscheidet

- über die Eröffnung eines AO-SF Verfahrens und
- über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.

Der Antragsweg und die einzureichenden Unterlagen werden in dieser Handreichung nachfolgend beschrieben.

A **Verfahrenswege**

A1	Antragstellung	S. 6
A2	Die Abläufe im Schulamt	S. 7
A3	Ablauf des Verfahrens	S. 8
A4	Zusatzbeauftragung	S. 9
A5	Jährliche Überprüfung	S. 10
A6	Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes	S. 11
A7	Beendigung der sonderpädagogischen Förderung	S.12
A8	Meldung eines Schulwechsels	S. 13
A9	Antrag auf intensivpädagogische Förderung	S. 14

A1

Antragstellung

Voraussetzung für den Antrag der Erziehungsberechtigten ist eine intensive Beratung durch die Schule.

Der Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung soll nur dann gestellt werden, wenn

- alle schulischen Maßnahmen ausgeschöpft sind bzw.
- vorschulische Hinweise einen Unterstützungsbedarf ausweisen.

Beim Förderschwerpunkt Lernen gilt AO-SF §12 (3).

Erziehungsberechtigte stellen den Antrag über die Grundschule; wenn ein Förderbedarf GG, HK, KME, SE vermutet wird kann vor der Einschulung der Antrag auch über eine passende Förderschule erfolgen.

In Ausnahmefällen stellt die **Schule** den Antrag (nach vorheriger Information der Erziehungsberechtigten).

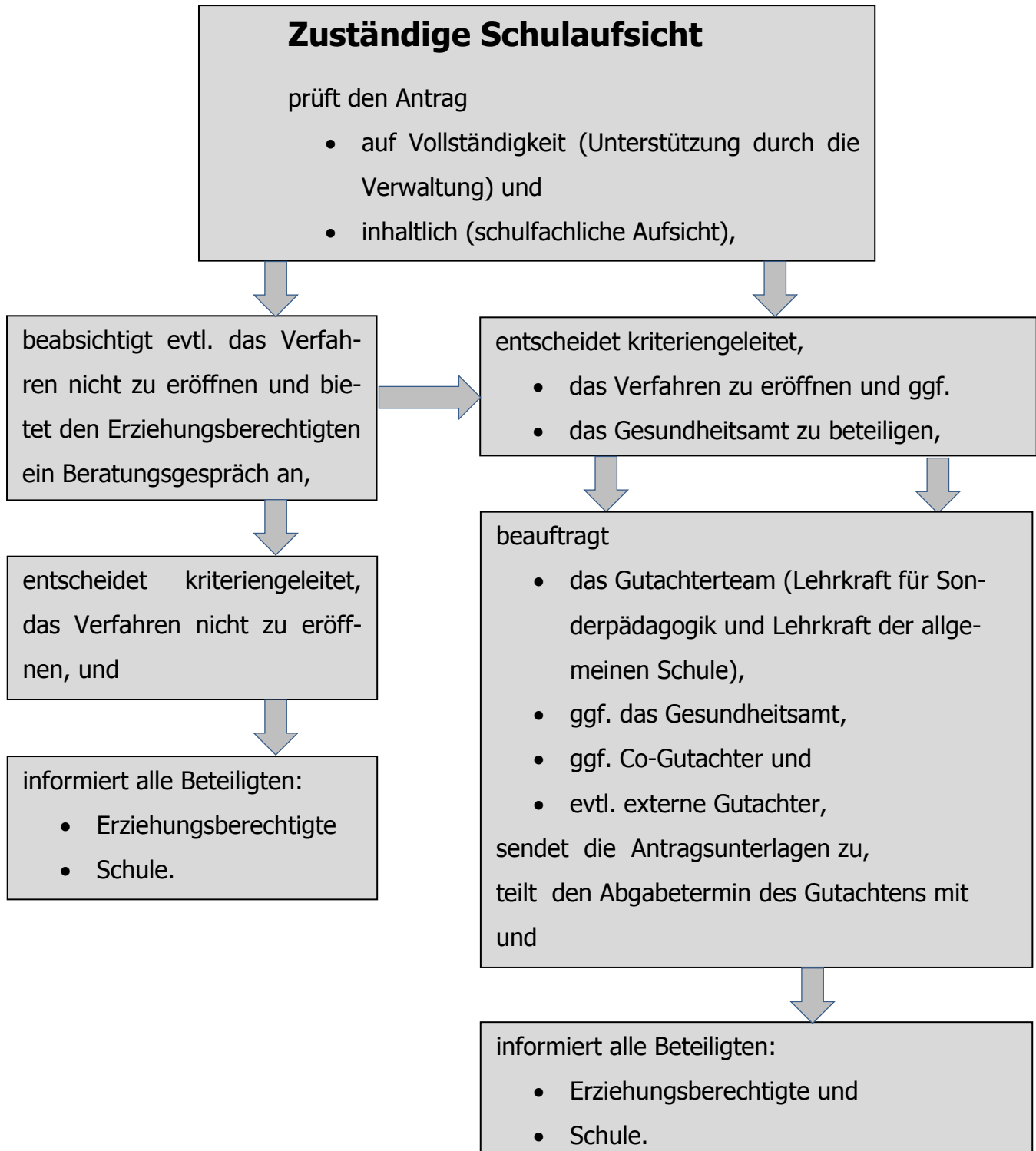
Die Schule

- erstellt einen Bericht (Stellungnahme/Begründung – AO-SF §12 (1), s. Abschnitt **B**),
- füllt das Antragsformular **vollständig** aus und
- fügt die Zeugnisse, die Förderpläne, die Dokumentation der Förderung, Berichte etc. hinzu.

Die Schule leitet die kompletten Unterlagen 2-fach und geheftet an das Schulamt weiter.

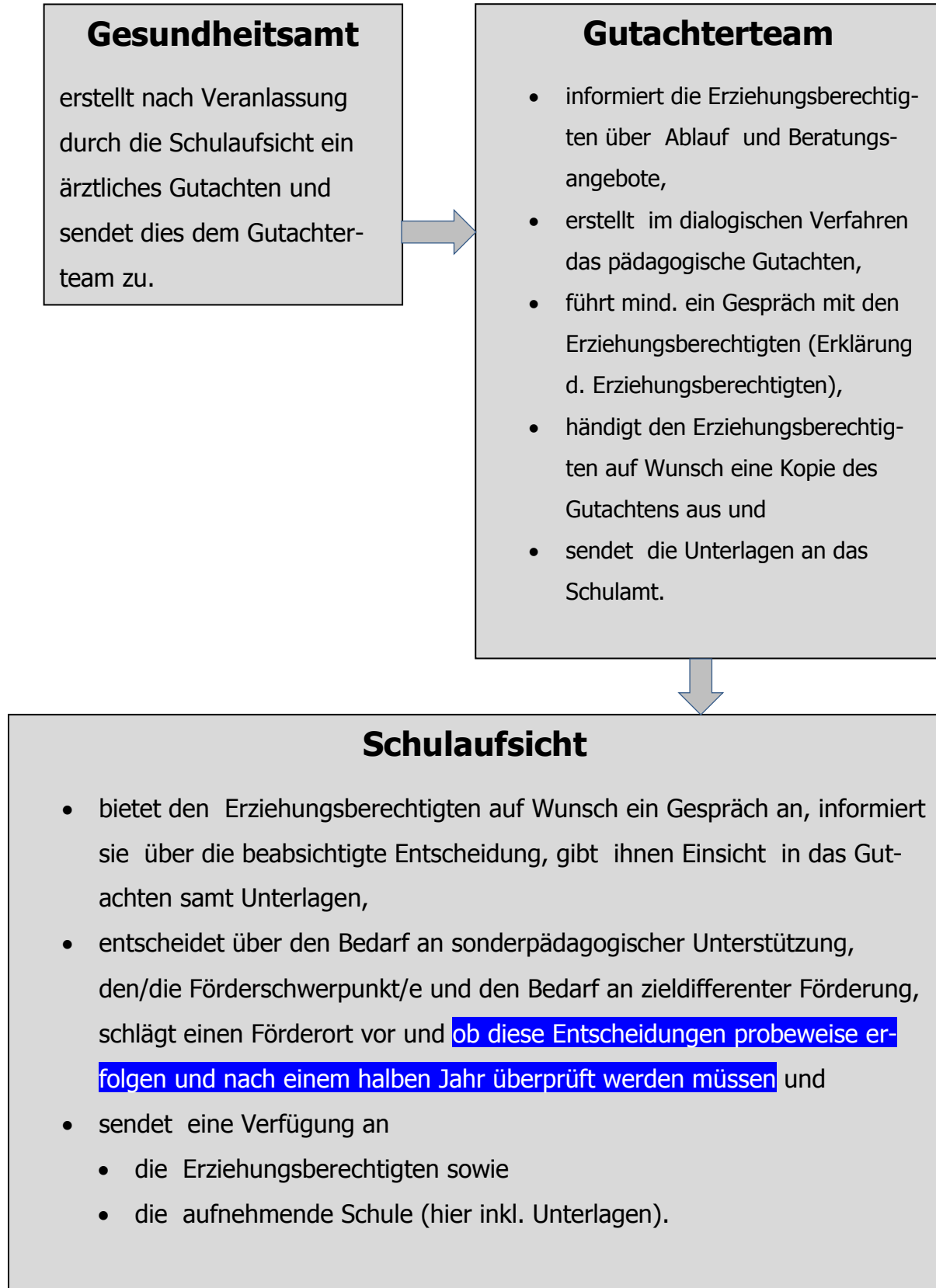
A2

Die Abläufe im Schulamt



A3

Ablauf des Verfahrens



A4

Zusatzbeauftragung

In seltenen Fällen werden **Fachgutachten** wie z.B. päd-audiologische Überprüfung, kinder- und jugendpsychiatrisches Gutachten o.ä. über das Gesundheitsamt eingeholt. Hier kann ein kurzer formloser Antrag durch das Gutachterteam gestellt werden.

Eine **weitere sonderpädagogische Lehrkraft mit einer anderen Fachrichtung** kann beauftragt werden. Dies erfolgt durch einen vom Gutachterteam erstellten formlosen, begründeten Antrag an das Schulamt.

Schulaufsicht

informiert die Erziehungsberechtigten

beauftragt ein Fachgutachten

beauftragt die zusätzliche Lehrkraft und

informiert das Gutachterteam

Das pädagogische Gutachten wird von drei Lehrkräften erstellt und unterschrieben. Das Gutachterteam entscheidet über die Federführung. Dies kann sich nach dem voraussichtlichen Förderschwerpunkt des zu begutachtenden Kindes richten.

A5

Jährliche Überprüfung

Jährliche Überprüfung (AO-SF §17 (1))

„Die Klassenkonferenz überprüft bei Bedarf, mindestens einmal jährlich, ob der festgestellte Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und der festgelegte Förderschwerpunkt weiterhin bestehen.“ (AO-SF §17)



Das Ergebnis der Beratung wird dokumentiert und in der Schülerakte hinterlegt.

A6

Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes

Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes (AO-SF §18 (3))

Die Klassenkonferenz (§17 (1)) schlägt auf Grundlage einer schriftlichen begründeten Stellungnahme (**Bericht**) den neuen/weiteren Förderschwerpunkt vor.

Die Schulleiterin/der Schulleiter

- informiert die Erziehungsberechtigten über die beabsichtigte Veränderung.

Die Schule

- **schickt das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit Unterschriften der Erziehungsberechtigten, Bericht, Stammblatt, Kopie des AO-SF-Bescheids, letztem Zeugnis und Förderplänen an das Schulamt.**

Hinweis: Bei vermutetem neuen/weiteren Förderschwerpunkt GG wird eine sonderpädagogische Lehrkraft der Förderschule GG einbezogen.

Schulaufsicht

entscheidet auf Grundlage des Berichtes der Schule über den Wechsel.

Bei Verbleib an der Schule:

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die Schule.

Bei Wechsel des Förderortes:

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten
- die abgebende Schule
- die aufnehmende Schule.

A7

Beendigung der sonderpädagogischen Förderung

Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (AO-SF §18 (1))

Die Klassenkonferenz schlägt auf Grundlage eines Berichts des Klassenlehrers/des Sonderpädagogen die Beendigung der sonderpädagogischen Förderung vor.

Die Schulleiterin/der Schulleiter

- informiert die Erziehungsberechtigten über die beabsichtigte Veränderung.

Die Schule

- schickt das vollständig ausgefüllte Antragsformular mit Unterschriften der Erziehungsberechtigten, Bericht, Stammblatt, Kopie des AO-SF-Bescheids, letztem Zeugnis und Förderplänen an das Schulamt und
- sucht ggf. im Vorfeld den Dialog mit einer in Frage kommenden Schule.

Schulaufsicht

entscheidet auf Grundlage des Berichtes der Schule über die Beendigung.

Bei Verbleib an der Schule:

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten sowie
- die Schule.

Bei Wechsel der Schule:

Bescheide gehen an

- die Erziehungsberechtigten,
- die abgebende Schule sowie
- die aufnehmende Schule.

A8

Meldung eines Schulwechsels/ Antrag auf Förderortwechsel

Schul- oder Förderortwechsel (AO-SF §17)

Wünschen die Erziehungsberechtigten einen Schulwechsel, setzt sich die Schulleitung der abgebenden Schule mit der Schulleitung der gewünschten oder einer wohnortnahen Schule in Verbindung und zeigt der Schulaufsicht den anstehenden Schulwechsel mit dem Anzeigeformular, dem Schülerstammblatt und einer Kopie des AO-SF-Bescheids an.

Sollte im aktuellen Bescheid nur die allgemeine oder nur die Förderschule ausgewiesen sein, muss ein „Antrag auf Förderortwechsel“ an das Schulamt bzw. ab Sek. I an die Bezirksregierung (Ausnahme: Haupt- und Verbundschulen) gestellt werden.

Die Schulleitung der abgebenden Schule holt von den Erziehungsberechtigten die Einverständniserklärung ein, die im Rahmen des AO-SF-Verfahrens erstellten Gutachten sowie den Bescheid an die aufnehmende Schule weiterzugeben.

(Für die Weitergabe des Förderplans bedarf es lt. VO-DV I §6 Abs. 2.2, s. BASS 10-44 Nr. 2.1 keiner Zustimmung der Erziehungsberechtigten.)



Schulaufsicht

holt ggf. die Zustimmung des Schulträgers ein und stimmt dem Schulwechsel zu oder nicht zu.

A9

Antrag auf intensivpädagogische Förderung

Antrag auf intensivpädagogische Förderung (AO-SF §15)

Die Schulleitung kann in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Emotionale und soziale Entwicklung, Sehen sowie Hören und Kommunikation eine intensivpädagogische Förderung beantragen, wenn der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung erheblich über das übliche Maß hinausgeht.

Notwendig sind das Antragsformular, ein ausführlicher Bericht, der aktuelle Förderplan, ein Vermerk über die Information an die Erziehungsberechtigten sowie ggf. eine Dokumentation der erfolgten Ordnungsmaßnahmen.



Schulaufsicht

entscheidet über den Antrag.

B Antrag zur Feststellung des Bedarfs sonderpädagogischer Unterstützung – Gliederung der Begründung

B1	Wichtige Hinweise	S. 16
B2	Darstellung der Lernentwicklung	S. 16
B2.1	Darstellung der Kompetenz- und Leistungsentwicklung	S. 16
B2.2	Darstellung des Arbeits- und Sozialverhaltens	S. 17
B2.3	Darstellung bereits erfolgter Fördermaßnahmen der Schule/Institutionen und Begründung für den vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf	S. 18
B3	Dokumentation der Gespräche mit den Erziehungsberechtigten	S. 19
B4	Übersicht über einzureichende Unterlagen	S. 20

B1 **Wichtige Hinweise**

- Der Bericht muss **frei von bewertenden Aussagen** sein.
- Die Familiensituation soll **sensibel** und **objektiv** dargestellt werden.
- Die Erziehungsberechtigten können nach Erstellung des Gutachtens
 - Einsicht in die Unterlagen nehmen und
 - auf Wunsch eine Kopie des Gutachtens durch die Gutachter erhalten.

B2 **Darstellung der Lernentwicklung**

B2.1 **Darstellung der Kompetenz- und Leistungsentwicklung**

Inhalte:

- Leistungsentwicklung in den Unterrichtsfächern gemessen an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne
- Darstellung der Stärken und Schwächen
- Beschreibung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- ggf. Zeugnisse
- Aussagen zu den vorhandenen Kompetenzen und zu der bisherigen Entwicklung bei Schulanfängerinnen und Schulanfängern
- ggf. Bildungsdokumentation (bei Einverständnis der Erziehungsberechtigten)
- sonstige Berichte
- ...

B2.2 Darstellung der Entwicklung im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens – konkretisiert an beobachteten Verhaltensweisen

Inhalte:

- Leistungsbereitschaft
- Anstrengungsbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Konzentration/Belastbarkeit
- Aufgabenverständnis
- Fein- und Grobmotorik
- Gedächtnisleistung
- Motivation
- Ausbildung von Lernstrategien
- Gruppenfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstvertrauen
- Regelbewusstsein
- Kontaktfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- ...

Bei Schulanfängerinnen und Schulanfängern ist eine Rücksprache mit der KiTa erforderlich.

B2.3 Darstellung bereits erfolgter Fördermaßnahmen der Schule/Institutionen und Begründung für den vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf

Die Fördermaßnahmen, die Überprüfung ihrer Wirksamkeit und deren Fortschreibung sind in den Förderplänen dargestellt.

Inhalte:

- Formen der Binnendifferenzierung
- zieldifferente Aufgabenstellungen/spezielle Unterrichtsinhalte
- Förderung in Kleingruppen
- außerschulische Beratungseinrichtungen/Förderangebote/Unterstützungssysteme
- pädagogische Einzelmaßnahmen – besondere Absprachen
- Einsatz von zusätzlichem pädagogischem Personal
- Fördermaterialien/Förderergebnisse
- unterstützende Maßnahmen bei der Gestaltung der Lernumgebung
- Rhythmisierung und Strukturierung des Schultages
- Darstellung der Beratungsprozesse (Protokolle, Gesprächsvermerke, ...)
- ...

B3 Dokumentation der Gespräche mit den Erziehungsberechtigten im Rahmen der Antragstellung

- **Die wesentlichen Inhalte der Gespräche sind protokolliert.**
- **Der Bezug zum Antrag der Eltern wird deutlich dargestellt.**

Inhalte:

- Kooperation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten
- Aufklärung über den Ablauf des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs
- Vorstellung der Erziehungsberechtigten in Bezug auf einen möglichen zukünftigen Förderschwerpunkt und Förderort
- Beratung zu schulischen und weiteren Unterstützungsangeboten
- ...

B4 Übersicht über die im Rahmen eines AOSF-Verfahrens einzureichenden Unterlagen

A. Neuantrag (2-fach einzureichen)

1. Neuantrag (*Vordruck*)
2. Schülerstammblatt (*Vordruck*)
3. schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten (*Vordruck*) bzw. Gesprächsprotokoll oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten (bei Antrag durch die Schule)
4. Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung (*Vordruck*)
5. Antragsbegründung (*Vordruck*)
6. Zeugnisse
7. Förderpläne; bei Schulanfängern: Bericht aus dem Kindergarten bzw. der Frühförderung
8. medizinische Gutachten (sofern vorhanden)

B. Gutachtenerstellung (1-fach einzureichen)

1. Anschreiben Gutachten (*Vordruck*)
2. Antragsunterlagen
3. Schulärztliches Gutachten bzw. Vermerk des Gesundheitsamtes über Nichterscheinen
4. Pädagogisches Gutachten (*Vordruck*)
5. Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (*Vordruck*)
6. Sächliche Voraussetzungen GL (*Vordruck*)

C. Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (1-fach einzureichen)

1. Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (*Vordruck*)
2. Bericht der Klassenkonferenz
3. Schülerstammblatt (*Vordruck*)
4. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. §14 AO-SF
5. Letztes Zeugnis, Förderpläne

D. Antrag auf Förderortwechsel (1-fach einzureichen)

1. Antrag auf Förderortwechsel (*Vordruck*)
2. Schülerstammblatt (*Vordruck*)
3. Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Weitergabe des Gutachtens (*Vordruck*)
4. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. §14 AO-SF
5. Nur bei Wechsel an eine allgemeine Schule: *Vordruck* „sächliche Voraussetzungen GL“

E. Intensivpädagogische Förderung bei komplexen Behinderungen

1. Antrag auf intensivpädagogische Förderung bei komplexen Behinderungen (*Vordruck*)
2. Ausführlicher Bericht
3. Aktueller Förderplan
4. Vermerk über erfolgte Information der Erziehungsberechtigten
5. Ggfls. Dokumentation der Ordnungsmaßnahmen

C Anlagen / Formulare

C1	Anträge auf Feststellung der Bedarfs sonderpädagogischer Unterstützung	
C1.1	Neuantrag	S. 22
C1.2	Antrag der Erziehungsberechtigten	S. 24
C1.3	Erklärung der Erziehungsberechtigten	S. 25
C1.4	Antragsbegründung	S. 26
C2	Schülerstammblatt	S. 27
C3	Gutachtenerstellung	
C3.1	Anschreiben Gutachten	S. 28
C3.2	Pädagogisches Gutachten	S. 29
C3.3	Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten	S. 31
C3.4	Sächliche Voraussetzungen GL	S. 32
C4.1	Bericht zum Ende der Probephase	S. 33
C4.2	Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase	S. 34
C5	Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung	S. 35
C6	Antrag auf Förderortwechsel	S. 37
C6.1	Einverständnis zur Gutachtenweitergabe	S. 39
C7	Antrag auf intensivpädagogische Förderung	S. 40
C8	Dokumentation der jährlichen Überprüfung	S. 41
C9	Dokumentation des Nachteilsausgleichs	S. 42
C10	Zeugnisbemerkungen	S. 43

C1.1 Neuantrag (Seite 1/2)

Neuantrag

_____, den _____

Schule / Anschrift / Telefon

Schulamt für den
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

**Bitte alle Unterlagen
zweifach einreichen!**

Verfahren zur Entscheidung über sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)

hier: **Antrag auf Eröffnung des Verfahrens**

Es wird gebeten, für die Schülerin den Schüler

Name: _____	Vorname: _____	Geb.-Datum: _____
-------------	----------------	-------------------

das Verfahren gemäß AO-SF

auf Antrag der Erziehungsberechtigten einzuleiten (§ 11 Abs. 1 AO-SF).

auf Antrag der Schule einzuleiten (§ 12 AO-SF), weil

der Schüler/die Schülerin nicht zielgleich unterrichtet werden kann.

Förderbedarf ESE vermutet wird, welcher mit einer Selbst- oder Fremdgefährdung einhergeht.

Hinweis: Eine Eröffnung des Verfahrens durch die Schule ist nur in Ausnahmefällen möglich. In der Antragsbegründung ist daher ausführlich zu den Gründen für die Eröffnung Stellung zu nehmen.

Die Erziehungsberechtigten wurden über die Antragstellung der Schule informiert:

in einem persönlichen Gespräch am _____ (Gesprächsprotokoll ist beigelegt).

durch Schreiben vom _____ (Kopie des Schreibens ist beigelegt).

Vermutete/r Förderschwerpunkte* (§§ 4 - 8 AO-SF):

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Zusätzlich liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor: ja nein

Das Erfordernis einer intensivpädagogischen Unterstützung (§ 15) wird vermutet (Antrag ist beigelegt).

C1.1 **Neuantrag (Seite 2/2)**

- Die Erziehungsberechtigten wünschen den Besuch der (Schulform)

Es wird vorgeschlagen folgende Lehrkräfte mit der Erstellung des Gutachtens zu beauftragen:

Lehrkraft der allgemeinen Schule:	Sonderpädagogische Lehrkraft (falls verfügbar):

Die Antragsunterlagen habe ich inhaltlich überprüft. Alle erforderlichen Anlagen (s.u.) sind beigelegt.

Ort/Datum

Unterschrift Schulleiter/in

Zwingend erforderliche Anlagen:

1. Schülerstammblatt
2. schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. Gesprächsprotokoll oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten (bei Antrag durch die Schule)
3. Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung
4. Antragsbegründung (auch bei Vorliegen medizinischer Gutachten o.ä. unverzichtbar!)
5. Zeugnisse
6. Förderpläne; bei Schulanfängern: Berichte aus dem Kindergarten bzw. der Frühförderung
7. medizinische Gutachten (sofern vorhanden)

C1.2 Antrag der Erziehungsberechtigten

Antrag der Erziehungsberechtigten

An das
Schulamt für den Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

über die

_____ Schule

Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs, der
Förderschwerpunkte und zur Entscheidung über den schulischen Förderort nach
§11(1) AO-SF

hier: Antrag auf Eröffnung des Verfahrens durch die Erziehungsberechtigten

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir// bitte ich, die Erziehungsberechtigten/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

für meine/unsere Tochter / meinen/unseren Sohn,

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

derzeit in der / im

Schule / Kindergarten:	in:	Klasse:
------------------------	-----	---------

das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im

Förderschwerpunkt* einzuleiten.

Es liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor: (Ein medizinisches Gutachten liegt vor und wird beigelegt.)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

* Wählen Sie einen vermuteten Förderschwerpunkt aus: Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Körperliche und motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung

C1.3 **Erklärung der Erziehungsberechtigten**

Erklärung der Erziehungsberechtigten

An das
Schulamt für den Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

über die

_____ Schule

Erklärung der Erziehungsberechtigten bei Antragstellung

Ich/Wir, die Erziehungsberechtigte/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	Tel.:
Anschrift:			<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt

wurden von der Schule bei der Antragstellung für unser Kind

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

ausführlich informiert über:

- die Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten unseres Kindes,
- das Verfahren zur Entscheidung über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und den Förderschwerpunkt gemäß AO-SF und
- mögliche Förderorte.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

C1.4 Antragsbegründung

Antragsbegründung

Verfahren zur Ermittlung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung und zur Entscheidung über Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)

hier: Antragsbegründung

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

- Stellungnahme zum Antrag der Erziehungsberechtigten**
- Begründung des Antrags der Schule**

1. Allgemeines Lernverhalten
(bei Schulanfängern auf der Grundlage der persönlichen Wahrnehmung bei der Schulanmeldung oder beim Besuch im Kindergarten und vorliegender Berichte Dritter)

2. Sozialverhalten

3. Schulleistungen

4. Bisher angewandte Fördermaßnahmen / Frühförderung
(Förderplan beifügen, bei Schulanfängern eventuell außerschulische Fördermaßnahmen)

5. Sonstige Hinweise

Unterschrift Verfasser

C2 Schülerstammblatt

Stammblatt

Schule _____	Datum _____		
Schülerstammblatt (Auszug) - Anlage zum Antrag auf Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung			
Name/Vorname des Schülers/der Schülerin			
Geburtstag/Geburtsort			
Staatsangehörigkeit	Erstsprache:		
Rechtsstatus bei ausländischen Schülern/Schülerinnen			
Erziehungsberechtigte / Erziehungsberechtigter	1. _____		
	2. _____		
Anschrift(en):	1. _____		
PLZ, Ort	2. _____		
Telefon-Nummer/n:			
Sorgerecht	<input type="checkbox"/> Das alleinige Sorgerecht liegt bei der Mutter <input type="checkbox"/> Das alleinige Sorgerecht liegt beim Vater <input type="checkbox"/> Andere Sorgeberechtigte (Belege beifügen) Gesetzlicher Vertreter: Pflegeeltern:		
Beginn der Schulpflicht	<input type="checkbox"/> Regelgerechte Einschulung (§ 35 (1) SchulG) <input type="checkbox"/> Vorzeitige Einschulung (§ 35 (2) SchulG)		
Zurückstellung gem. § 35 (3) SchulG für das Schuljahr			
Besuchte Kindergärten:			
Schulbe- suchsjahr	Schuljahr	Klasse	Schule
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

C3.1 **Anschreiben Gutachten**

Anschreiben Gutachten

Absender (Schule)

Datum

Schulamt für den Kreis Warendorf
Schulaufsichtsbezirk
- auf dem Dienstweg -
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Schüler/in:

Schule:

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler haben (sonderpädagogische Lehrkraft) und (allgemeine Lehrkraft) ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs durchgeführt. Das Ergebnis kann dem beiliegenden Gutachten entnommen werden.

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- Stammblatt
- Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der allgemeinen Schule
- Antragsbegründung
- Schulärztliches Gutachten bzw. Vermerk des Gesundheitsamtes über Nichterscheinen
- Pädagogisches Gutachten
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Sächliche Voraussetzungen GL

Der beigefügte Vorgang (geheftet) enthält alle o.g. Unterlagen einfach und in der vorstehend beschriebenen Reihenfolge.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

Schulleitung der antragstellenden Schule

C3.2 Pädagogisches Gutachten (Seite 1/2)

Pädagogisches Gutachten gem. § 13 AO-SF

1. Personaldaten

Schüler/in: geb.:

Schule: Klasse:

Wohnort: Str./Nr.:

Erziehungsberechtigte:

Name, Vorname (Mutter):

Wohnort: Str./Nr.: Tel.:

Name, Vorname (Vater):

Wohnort: Str./Nr.: Tel.:

Lehrer/in für Sonderpädagogik:

Name:

Schule (mit Angabe des/der FSP):

Lehrer/in der allg. Schule:

Name:

Schule (mit Angabe der Schulform):

2. Bisheriger Bildungsweg

Bisheriger schullischer Bildungsweg mit Angabe der Schulbesuchsjahre und der derzeit besuchten Klasse, vorschulische Förderung z.B. pädagogische Frühförderung, Förderschulkindergarten, bisher angewandte außerschulische Förderung

3. Anlass und Fragestellung der Untersuchung

Ergibt sich aus dem Antrag auf Eröffnung des Verfahrens

4. Lernentwicklung und Leistungsstand

5. Arbeits- und Sozialverhalten

6. Bisherige schulische Fördermaßnahmen

7. Lebensumfeld

8. Verwendete Untersuchungsverfahren und deren Ergebnisse

C3.2 Pädagogisches Gutachten (Seite 2/2)

8.1 Vorliegende Quellen

Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung

Von den Erziehungsberechtigten ergänzend vorgelegte Berichte, Gutachten, Berichte von Fördereinrichtungen...

8.2 Verhaltens- und Unterrichtsbeobachtungen in der vertrauten Lerngruppe

8.3 Ergebnisse psychometrischer und weiterer diagnostischer Verfahren

Bei Vorliegen einer kognitiven Beeinträchtigung ist immer auch ein Intelligenztest durchzuführen. Bitte keinen HAWIK bei Kindern mit Migrationshintergrund!

9. Behinderungen, die sonderpädagogischen Förderbedarf begründen

10. Ergebnis des Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten

11. Entscheidungsvorschlag

Ort, Datum, Lehrkraft für Sonderpädagogik

Ort, Datum, Lehrkraft der allg. Schule

Ort, Datum, Schulleitung der antragstellenden Schule

C3.3 **Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten**

Erklärung Erziehungsberechtigte

Erklärung der Erziehungsberechtigten *

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Erziehungsberechtigte:

	Mutter	Vater
Name, Vorname:		
Anschrift:		

1. Hiermit erklären wir / erkläre ich, dass wir / ich

mit dem im pädagogischen Gutachten vorgeschlagenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im **Förderschwerpunkt**

mit dem Ergebnis des pädagogischen Gutachtens, dass **kein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf** vorliegt,

einverstanden

nicht einverstanden

sind / bin.

2. Schulformwunsch:

<input type="checkbox"/> Gemeinsames Lernen an einer allgemeinen Schule	<input type="checkbox"/> Förderschule
---	--

Wir wünschen / Ich wünsche eine Beschulung an der folgenden Schule:

3. Ein weiteres Gespräch mit der Schulaufsicht wird von uns / mir

gewünscht.

nicht gewünscht.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

* Ist für das Kind ein gesetzlicher Vertreter bestellt, so muss dieser sein Einverständnis erklären.

Fassung des Schulamts für den Kreis Warendorf

Stand: September 2018

C3.4 **Sächliche Voraussetzungen GL**

sächliche Voraussetzungen GL

Nur ausfüllen, wenn Förderort GL

Gutachterteam

Schulamt für den Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Fachliche Stellungnahme (sächliche Voraussetzungen) zur sonderpädagogischen Förderung in der allgemeinen Schule (§ 20 Abs. 5 SchulG)

_____, geb.: _____
(Name / Vorname / Geburtsdatum des Kindes)

zuständige / zurzeit besuchte Schule:
Klasse:

mögliche allgemeine Schule für GL:

wohnortnächste zuständige Förderschule:

Bei der Entscheidung über das Gemeinsame Lernen sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- 1) Zielgleicher Unterricht Zieldifferenter Unterricht

- 2) Räumliche und materielle Bedingungen:

- 3) Für den Schulträger entstehen zusätzliche geschätzte Kosten i.H.v. €.
 Für den Schulträger entstehen keine zusätzlichen Kosten.

- 4) Sonstige Hinweise:

Ort, Datum Unterschriften des Gutachterteams bzw. der Schulleitung

C4.1 Bericht zum Ende der Probephase

Bericht zum Ende der Probephase

Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs und zu Entscheidung über Förderschwerpunkte und Förderort (gemäß AO-SF)

hier: Bericht zum Ende der Probephase

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

1. Allgemeines Lernverhalten
(bei Schulanfängern auf der Grundlage der persönlichen Wahrnehmung bei der Schulanmeldung oder beim Besuch im Kindergarten und vorliegender Berichte Dritter)
2. Sozialverhalten
3. Schulleistungen
4. Bisher angewandte Fördermaßnahmen / Frühförderung
(Förderplan beifügen, bei Schulanfängern eventuell außerschulische Fördermaßnahmen)
5. Ergebnis des Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten
6. Sonstige Hinweise

Unterschrift Lehrer/in der allg. Schule

Unterschrift der/s Sonderpädagogin/en

Unterschrift Schulleitung

C4.2 Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase

Erklärung Erziehungsberechtigte

Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Ende einer Probephase*

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Schüler /Schülerin:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Erziehungsberechtigte:

	Mutter	Vater
Name, Vorname:		
Anschrift:		

1. Mit dem Ergebnis des Berichtes zum Ende der Probephase, dass

- weiterhin ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt _____
- kein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf

vorliegt, erkläre ich mich / erklären wir uns

- einverstanden
 nicht einverstanden

2. Schulformwunsch

<input type="checkbox"/> Gemeinsames Lernen an einer allgemeinen Schule	<input type="checkbox"/> Förderschule
---	--

Die Förderung soll an folgender Schule erfolgen:

3. Ein weiteres Gespräch mit der Schulaufsicht wird von uns / mir

- gewünscht.
 nicht gewünscht.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

* Ist für das Kind ein Vormund bestellt, so muss dieser sein Einverständnis erklären.

C5 Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung (Seite 1/2)

Antrag Wechsel Förderschwerpunkt / Beendigung

, den

Schule / Anschrift / Telefon

Schulamts für den
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkts oder Beendigung der sonderpädagogischen Förderung (gemäß § 18 AO-SF)

1. Entscheidung der Klassenkonferenz vom

Die Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung für

die Schülerin den Schüler

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

hat ergeben:

Der festgelegte Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im / in den Förderschwerpunkt/en*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Autismus-Spektrum-Störung: ja nein

soll zum (Datum / Schuljahr) wie folgt **geändert / erweitert** werden:*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Zusätzlich liegt eine Autismus-Spektrum-Störung vor: ja nein

soll zum (Datum / Schuljahr) **aufgehoben** werden.

Die Maßnahme soll **probeweise** erfolgen.

C5 Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunkts und Beendigung (Seite 2/2)

Antrag Wechsel Förderschwerpunkt / Beendigung

2. Begründung der Entscheidung der Klassenkonferenz

siehe Anlagen (zwingend erforderlich):

1. Bericht der Klassenkonferenz
2. Schülerstammblatt
3. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF
4. Letztes Zeugnis, Förderpläne

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiter/in

3. Erklärung der Erziehungsberechtigten:

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Mir / Uns wurde die für mein / unser Kind getroffene Entscheidung der Klassenkonferenz dargestellt und erläutert.

Ich bin / Wir sind mit der Entscheidung der Klassenkonferenz

einverstanden. nicht einverstanden.

Ich wünsche / Wir wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

C6 Antrag auf Förderortwechsel (Seite 1/2)

Antrag Förderortwechsel

, den

Schule / Anschrift / Telefon

Schulamt für den
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Antrag auf Wechsel des Förderorts (gemäß § 17 AO-SF)

Für

die Schülerin den Schüler

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

mit dem festgelegten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im / in den Förder-
schwerpunkt/en*

<u>Lern- und Entwicklungsstörung:</u>	<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache
---------------------------------------	---------------------------------	---	----------------------------------

<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung
--------------------------------	--	---	---

* Bei mehreren Förderschwerpunkten den vorrangigen Förderschwerpunkt besonders kennzeichnen!

Autismus-Spektrum-Störung: ja nein

wird ein Förderortwechsel beantragt an eine

<input type="checkbox"/> allgemeine Schule.	<input type="checkbox"/> Förderschule.
---	--

Die gewünschte Schule ist die

Die Maßnahme soll **probeweise** erfolgen.

Zwingend erforderliche Anlagen:

1. Schülerstammblatt
2. Kopie des vorliegenden (ursprünglichen) Bescheids gem. § 14 AO-SF
3. Nur bei Wechsel an eine allgemeine Schule: Vordruck „sächliche Voraussetzungen GL“

C6 Antrag auf Förderortwechsel (Seite 2/2)

Antrag Förderortwechsel

Erklärung der Erziehungsberechtigten:

(Auch bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht muss von beiden eine Erklärung abgegeben werden.)

Ich bin / Wir sind mit dem beantragten Wechsel des Förderortes

einverstanden. nicht einverstanden.

Ich wünsche / Wir wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Kontaktaufnahme zur zukünftigen Schule

Ich habe heute mit Frau / Herrn

(Name der Schulleiterin / des Schulleiters)

von der

(Name der zukünftigen Schule)

den Förderortwechsel besprochen.

Es wurde vereinbart, dass die o.g. Schülerin / der o.g. Schüler ab die neue Schule besuchen kann.

Ort/Datum

Unterschrift Schulleiter/in

C6.1 **Einverständnis zur Gutachtenweitergabe**

Weitergabe Unterlagen

Einverständniserklärung zur Weitergabe des Gutachtens und des Bescheids bei einem Schulwechsel

Ich/Wir, die/der Erziehungsberechtigte/n

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt
Anschrift:			

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name:	Vorname:	<input type="checkbox"/> sorgeberechtigt
Anschrift:			

des Kindes

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

erkläre mich/ erklären uns mit der Weitergabe des pädagogischen Gutachtens und ggfls. des schulärztlichen Gutachtens, welche/s der Entscheidung über die sonderpädagogische Förderung zugrunde liegen/liegt, sowie des Bescheids des Schulamtes an die aufnehmende Schule einverstanden.

Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

C7 Antrag auf intensivpädagogische Förderung

Antrag auf intensivpädagogische Förderung gemäß § 15 AO-SF für Schülerinnen oder Schüler, deren Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung erheblich über das übliche Maß hinaus geht	Schulstempel
	Ort, Datum: , den

<input type="checkbox"/> Erstantrag	<input type="checkbox"/> Folgeantrag
-------------------------------------	--------------------------------------

Antragstellung für die Schülerin/ den Schüler:			
Name, Vorname	geb. am	Klasse	Schbj.
wohnhaft in:			
Für o. g. Schülerin/ Schüler beantrage ich eine intensivpädagogische Förderung gem. § 15 AO-SF für das Schuljahr/die Schuljahre .			

<i>Diesem Antrag ist beigelegt:</i> <ul style="list-style-type: none">• Ausführlicher Bericht (jährliche Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung) und aktueller individueller Förderplan• Vermerk über erfolgte Information der Erziehungsberechtigten• ggfs. Dokumentation der Ordnungsmaßnahmen (Protokolle)

Unterschrift Schulleitung

Entscheidung der unteren Schulaufsichtsbehörde Hiermit genehmige ich für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler eine intensivpädagogische Förderung gem. § 15 AO-SF <input type="checkbox"/> für das Schuljahr/die Schuljahre . <input type="checkbox"/> bis auf Weiteres. _____ Datum, Unterschrift untere Schulaufsicht
--

C8 Dokumentation der jährlichen Überprüfung

Jährliche Überprüfung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung

(verbleibt in der Schülerakte)

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Schule:	Klasse:	Sonderpäd. Förderschwerpunkt/e: Lt. Bescheid des Schulamtes vom:

Die Klassenkonferenz hat in ihrer Sitzung vom _____ den festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, den/die festgestellten Förderschwerpunkt/e sowie den Förderort überprüft.

Nach Auffassung der Klassenkonferenz

- besteht kein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mehr.
=> „Vordrucke für Förderschwerpunktwechsel und -erweiterung sowie Beendigung der sonderpädagogischen Förderung“
- besteht der oben genannte Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung weiter.
=> ausführliche Begründung unten
- ist es angebracht den/die Förderschwerpunkt/e von bisher _____ zu _____ zu ändern.
=> „Vordrucke für Förderschwerpunktwechsel und -erweiterung sowie Beendigung der sonderpädagogischen Förderung“
- ist es angebracht den Förderort zu wechseln bei Fortbestehen des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung.
=> „Vordrucke für einen Schulwechsel bzw. Förderortwechsel“
- Sie/Er wird in Klasse _____ versetzt.
- Sie/Er wird nicht versetzt und wird am Unterricht der Klasse _____ teilnehmen.
- Sie/Er geht in Klasse _____ über (nur möglich in der Schuleingangs- bzw. Orientierungsphase sowie in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung u. Lernen).

Begründung:

(Datum)

(Unterschrift der Klassenleitung)

(Datum)

(Unterschrift der sonderpädagogischen Lehrkraft)

(Datum)


(Unterschrift der Schulleitung)

Stand: 07/2018

C9 Dokumentation des Nachteilsausgleichs (NTA)

Dokumentationsbogen für individuelle Nachteilsausgleiche

Name: _____
 geboren: _____

Schule/Schulstempel: 

Klasse: _____
 Schulbesuchsjahr zu Beginn des NTA: _____

Förderbedarf festgelegt? ja nein
 Förderbedarf festgestellt durch: _____
 Förderbedarf festgestellt am: _____
 Förderschwerpunkt: _____
 NTA für: _____
 Ärztliche Diagnose vorlegend: ja nein
 Diagnose gestellt durch: _____

Der anhängende Nachteilsausgleich wurde erstmals in der Konferenz am _____
 beschlossen. Er ist damit für alle Lehrkräfte bindend und darf im Zeugnis nicht erwähnt werden.

Klassen/Stufenleitung:

Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____

Der NTA wurde im

	beibehalten	verändert
Schuljahr _____ :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schuljahr _____ :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schuljahr _____ :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schuljahr _____ :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unterschrift der Eltern und Schüler:

Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____
 Schuljahr _____ : _____

Unterschriften:

	Klassenlehrer/in:	sonderpäd. Lehrkraft:	Schulleitung:
Schuljahr _____ :	_____	_____	_____
Schuljahr _____ :	_____	_____	_____
Schuljahr _____ :	_____	_____	_____
Schuljahr _____ :	_____	_____	_____
Schuljahr _____ :	_____	_____	_____

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Dokumentation des Nachteilsausgleichs an die weiterführende Schule weitergegeben wird.

 Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

C10 Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 1/3)

Anwendungsbereich	Formulierungen / Hinweise
Eine der beiden folgenden Formulierungen <u>muss</u> in den Zeugnisbemerkungen erscheinen!	
für Schülerinnen und Schüler mit einem förmlich festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung (zielgleich)	„_____ wurde im Förderschwerpunkt _____ (Name) (Förderschwerpunkt) sonderpädagogisch gefördert und im Bildungsgang _____ (Bildungsgang*) unterrichtet.“
für Schülerinnen und Schüler mit einem förmlich festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung (zieldifferent)	„_____ wurde im Förderschwerpunkt _____ (Name) (Förderschwerpunkt) sonderpädagogisch gefördert und im zieldifferenten Bildungsgang _____ unterrichtet.“ (Bildungsgang*)

- * • zielgleiche Bildungsgänge: „Bildungsgang Grundschule“, „Bildungsgang Hauptschule“
- zieldifferente Bildungsgänge: „Bildungsgang Lernen“, „Bildungsgang Geistige Entwicklung“

C10 Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 2/3)

Anwendungsbereich	Formulierungen / Hinweise
<p>Zusätzlich zu den Formulierungen auf S. 43 <u>muss</u> eine der folgenden Formulierungen in den Zeugnisbemerkungen erscheinen!</p>	
<p>Fortbestand des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im selben Förderschwerpunkt</p>	<p>„Laut Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ (Datum) besteht gemäß §17 AO-SF der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt _____ mit (Förderschwerpunkt) dem zielgleichen Bildungsgang _____ / mit dem ziel- (Bildungsgang*) differenten Bildungsgang _____ weiterhin.“ (Bildungsgang*)</p>
<p>Fortbestand des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im selben <u>zielgleichen</u> Förderschwerpunkt beim Übergang in die Sekundarstufe I</p>	<p>„Laut Beschluss der Klassenkonferenz vom _____ (Datum) besteht gemäß §17 AO-SF der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt _____ mit (Förderschwerpunkt) dem <u>zielgleichen</u> Bildungsgang einer allgemeinen Schule der Sekundarstufe I weiterhin.“</p>
<p>Wechsel des Förderschwerpunktes (wenn nicht Lernen oder Geistige Entwicklung betroffen sind)</p>	<p>„_____ wechselt gemäß § 18 AO-SF durch die Entschei- (Name) dung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ (Datum) den Förderschwerpunkt. Sie/er wird zukünftig im Förder- schwerpunkt _____ gefördert.“ (Förderschwerpunkt)</p>
<p>bisher: ESE/HK/KME/SE/SQ; neu: ESE/HK/KME/SE/SQ bleibt, LE oder GG kommt hinzu</p>	<p>„_____ wechselt gemäß § 17 AO-SF durch die Entschei- (Name) dung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ (Datum) im Förderschwerpunkt _____ den Bildungsgang. (Förderschwerpunkt) Sie/er wird zukünftig im Bildungsgang _____ unterrichtet.“ (Bildungsgang*)</p>
<p>bisher: ESE/HK/KME/SE/SQ und LE; neu: ESE/HK/KME/SE/SQ bleibt, LE wurde aufgehoben</p>	<p>„Die Zugehörigkeit zum Bildungsgang Lernen wurde gemäß § 18 AO-SF durch die Entscheidung des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ aufgehoben. Deshalb wird _____ (Datum) (Name) zukünftig <u>zielgleich</u> im Bildungsgang der allgemeinen Schule unterrichtet. _____ hat aber weiterhin sonderpädagogischen (Name) Förderbedarf im Förderschwerpunkt _____.“ (Förderschwerpunkt)</p>
<p>Aufhebung des Förderbedarfs</p>	<p>„_____ hat gemäß § 18 AO-SF durch die Entscheidung (Name) des Schulamts für den Kreis Warendorf vom _____ keinen (Datum) Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mehr.“</p>

* • zielgleiche Bildungsgänge: „Bildungsgang Grundschule“, „Bildungsgang Hauptschule“
• zieldifferente Bildungsgänge: „Bildungsgang Lernen“, „Bildungsgang Geistige Entwicklung“

C10 Formulierungen/Hinweise für Zeugnisse (Seite 3/3)

Anwendungsbereich	Formulierungen / Hinweise
Zusätzlich zu den Formulierungen auf S. 43 und 43 kann eine der folgenden Formulierungen in den Zeugnisbemerkungen notwendig sein.	
Hinweis zum Arbeits- und Sozialverhalten	<i>Ein Bericht zum Arbeits- und Sozialverhalten wird dem Zeugnis hinzugefügt, wenn die Versetzungskonferenz dies beschlossen hat und die Schulkonferenz dazu eine einheitliche Vorgehensweise festgelegt hat (s. § 49 Schulgesetz NRW). Je nach Umfang kann dieser Bericht dem Zeugnis als Anlage hinzugefügt werden.</i>
Hinweis, wenn sich ein AO-SF-Verfahren LE oder GG über ein Zeugnis erstreckt	„Hinsichtlich der weiteren Schullaufbahn wird auf das Gespräch mit den Erziehungsberechtigten am ____ verwiesen.“ <i>(Datum)</i> <i>Im Zeugnis wird dann der Text „nimmt am Unterricht ____ teil“ bzw. „wird versetzt/nicht versetzt“ gestrichen.</i>
Beschlüsse der Klassenkonferenz beim Abweichen von der AO-SF, der AO-GS und der APO-SI	<i>Hat die Klassenkonferenz einen Beschluss nach § 21 Absatz 8 AO-SF gefasst, wird der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses unter „Bemerkungen“ dargestellt.</i>
zum Übergang in die SEK I für alle Förderschwerpunkte	„Bezüglich des Lernortes in der Sekundarstufe I wird auf den Übergangsbescheid des Schulamtes für den Kreis Warendorf verwiesen.“
zusätzlich gilt bei LE und GG	<i>Die Schulformempfehlung entfällt.</i>
LE ab Klasse 4 , wenn zusätzlich zum Berichtszeugnis eine Benotung erfolgen soll	<i>Wenn nach § 33 Absatz 3 AO-SF verfahren wird, werden die Noten in das Berichtszeugnis integriert. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Leistungsbewertung mit Noten an den Anforderungen der vorhergehenden Jahrgangsstufe der Grundschule oder der Hauptschule orientiert.</i>
LE Ende Klasse 9 bei Übergang in den Bildungsgang, der zu einem dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertigen Abschluss führt	„____ nimmt im kommenden Schuljahr am Unterricht <i>(Name)</i> der Klasse 10 in einem besonderen Bildungsgang teil, mit dem Ziel, einen dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertigen Abschluss zu erreichen.“
Bildungsgang Lernen Ende Klasse 10 zum Erwerb des Abschlusses des Bildungsgangs Lernen	„____ hat den Abschluss des Bildungsgangs Lernen <i>(Name)</i> erworben.“
Hinweis für das Abschlusszeugnis Hauptschule	<i>Auf Wunsch der Eltern verzichtet bei zielgleicher Förderung (Bildungsgang Hauptschule) das Abschlusszeugnis auf die Bemerkung, dass die Schülerin/der Schüler sonderpädagogisch gefördert wurde, sowie auf die Angabe des Förderschwerpunkts und des Bildungsgangs.</i>

